

„JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“

Der ESF+ in der Förderperiode 2022-2027

Das ESF Plus-Programm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Daten und Fakten

Indikatoren

Filter nach Teilvorhabenpartner

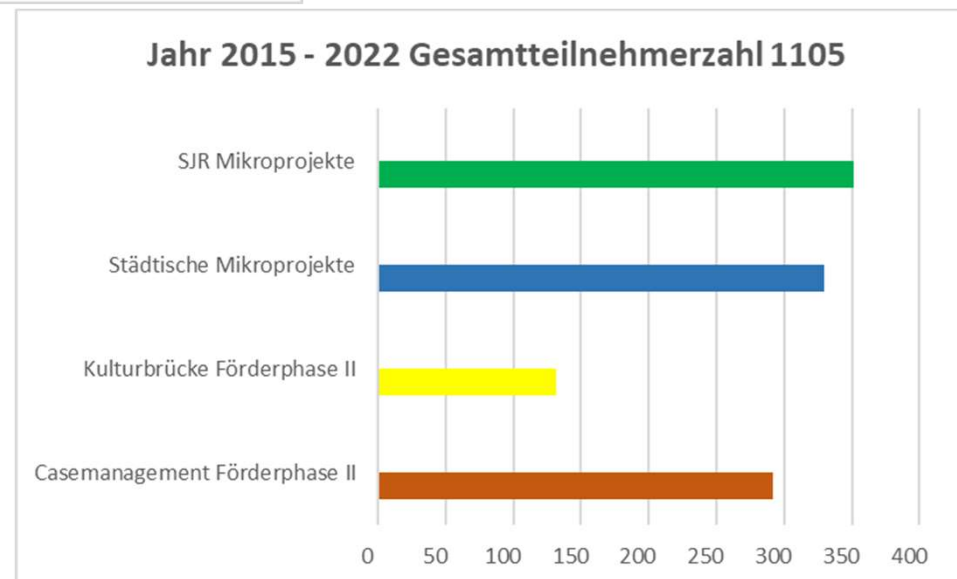
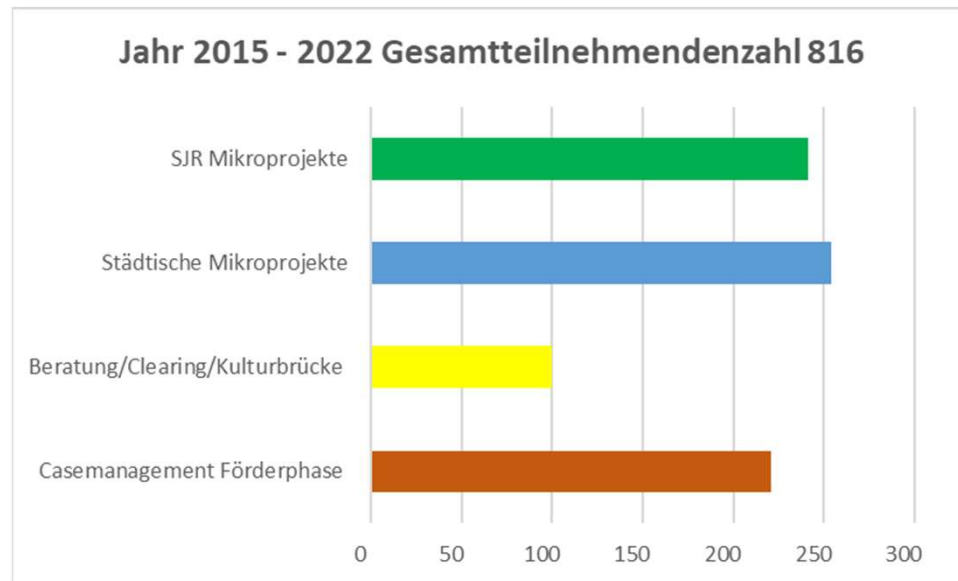
+ Alle aufklappen

- Teilnehmerdaten Statistik

	Gesamt	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Einheit
DATES00 ⓘ	Eintritte insgesamt							Anzahl
Ist-Wert	134	22	59	44	9	0	0	
davon männlich	72	14	30	23	5	0	0	
davon weiblich	59	8	29	18	4	0	0	
davon nicht-binär	3	0	0	3	0	0	0	
DATES00a ⓘ	Austritte insgesamt							Anzahl
Ist-Wert	42	1	24	16	1	0	0	
DATES00x ⓘ	Fachlich invalide oder unvollständige Teilnehmerdatensätze							Anzahl
Ist-Wert	0	0	0	0	0	0	0	

EECO01 ⓘ	Gesamtzahl der Teilnehmer										Anzahl	60,91%
Soll-Wert	220	20	40	40	40	40	40	40	40			
Ist-Wert	134	22	59	44	9	0	0	0	0			
EECO06	Zahl der Kinder unter 18 Jahren										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	29	4	12	13	0	0	0	0	0			
EECO07	junge Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	105	18	47	31	9	0	0	0	0			
EECO12	Teilnehmer mit Behinderungen										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	4	1	0	2	1	0	0	0	0			
EECO13	Drittstaatsangehörige										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	37	10	14	12	1	0	0	0	0			
EECO14	Teilnehmer ausländischer Herkunft										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	79	15	34	27	3	0	0	0	0			
EECO16	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene										Anzahl	∞%
Soll-Wert	0											
Ist-Wert	44	3	17	20	4	0	0	0	0			





	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gesamt- Finanzierung (ohne 2028)	105.807,07€	256.000,36€	260.301,36€	258.711,30€	258.711,30€	258.711,30€	258.711,30€
ESF + Mittel (40%)	38.025,56€	98.932,73€	106.770,72€	105.180,66€	105.180,66€	105.180,66€	105.180,66€
Eigenmittel (60%)	67.781,51€	157.067,63€	153.530,64€	153.530,64€	153.530,64€	153.530,64€	153.530,64€

Die Kalkulation für das Jahr 2028 orientiert sich an den Berechnungen der Jahre 2025 - 2027

Stellenaufteilung:

- Koordinierungsstelle (Eigenmittel):
 - 0,60 VZÄ = 1230 Stunden/pro Jahr (Stundensatz 43,82/32,78) = 40.475,04€
- Zukunfts(t)raum (Eigenmittel):
 - 1,0 VZÄ = 1720 Stunden/pro Jahr (Stundensatz 43,82€) = 75.370,40€
- Vielfalts(t)raum (ESF+ Mittel):
 - 0,75 VZÄ = 1290 Stunden/pro Jahr (Stundensatz 43,82) = 56.527,80€
- Lebens(t)raum (Eigenmittel):
 - 0,50 VZÄ = 860 Stunden/pro Jahr (Stundensatz 43,82) = 37.685,20€
- Honorarkosten (ESF+ Mittel) =
 - 10.000€ (Gesamtsumme)
- Restkostenpauschale (ESF+ Mittel) =
 - Gesamtsumme *22% = 45.844,03€

Zukunfts(t)raum Team:



Daniela Stalter
0172/1759168
stalter@sjr-kempton.de



Alice Chechelski
0162/2140826
chechelski@sjr-kempton.de

Daniela Fischer
0172/ 3546250
fischer@sjr-kempton.de



Marina Neugebauer
0162/2140226
neugebauer@sjr-kempton.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Weiterer Förderer:
Kempton Allgäu



Stadtjugendring
Kempten

Der Zukunfts(t)raum

- (T) Raum zum Wachsen
- (T) Raum zum Gestalten
- (T) Raum zum Weiterentwickeln

Das Projekt Zukunfts(t)raum richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Weg in ihre Eigenständigkeit und leistet Unterstützung beim Überspringen von Hürden. Dabei begegnen wir uns auf Augenhöhe und schreiten gemeinsam mutig in die Zukunft.



Das Projekt Vielfalts(t)raum wird im Rahmen des Programms "JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Die Trägerverantwortung liegt beim Jugend-, Schul- und Sozialreferat der Stadt Kempten mit Übertragung der fachlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Casemanagements an den Stadtjugendring Kempten.

Junger Mann,
19 Jahre



im Museumsprojekt „sich
zeigen“



Behörden
Gericht
Trennung

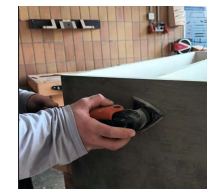
Psychische Instabilität



Fachoberschule



Gesundheitliche
Rückschläge



Kompetenzerprobungen

WER bin ich und
WO will ich hin?



Vielfalts(t)raum Team:



Alexander Bensch
0162/2140844
bensch@sjr-kempton.de



Alice Chechelski
0162/2140826
chechelski@sjr-kempton.de



Daniela Fischer
0172/ 3546250
fischer@sjr-kempton.de



Marina Neugebauer
0162/2140226
neugebauer@sjr-kempton.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Weiterer Förderer:
Kempton Allgäu



Der Vielfalts(t)raum

Diverses und buntes Leben braucht Träume und Räume.

- (T) Raum zum Entdecken
- (T) Raum sich zu zeigen
- (T) Raum zur Selbstbestimmung

Das Projekt Vielfalts(t)raum richtet sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Religion, Hautfarbe, sexuellen Orientierung, Nationalität und ihres Geschlechts. Das Projekt gibt vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung für individuelle Lebensentwürfe und deren Ausgestaltung.



Das Projekt Lebens(t)raum wird im Rahmen des Programms "JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Die Trägerverantwortung liegt beim Jugend-, Schul- und Sozialreferat der Stadt Kempten mit Übertragung der fachlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Casemanagements an den Stadtjugendring Kempten.



Liebes Team,

ich möchte mich von ganzem Herzen bei euch bedanken, dass ihr mir in einer Situation geholfen habt, in der ich dachte, dass ich alles verloren habe. Meine Wohnung, meine Möbel, mein Zuhause. Alles was ich noch hatte war ein Koffer mit Kleidung. Mein Umfeld hat mich fallengelassen, nur ihr habt mich aufgefangen.

Durch so Menschen wie euch, konnte ich den Glauben an das Gute zurückgewinnen, habe wieder Hoffnung bekommen und konnte mir mein eigenes Reich schaffen. Meine Wohnung ist jetzt wieder zu einem Ort geworden, das ich zuhause nennen kann. Den Ort, den ich so lange gesucht habe. Ihr habt es mir ermöglicht. Daher konnte ich in den letzten Monaten enorme Wachstumsschritte machen.

Die Pflanzen, die ihr auf dem Bild seht, hätte ich euch gerne geschickt, da sie aber vermutlich kaputtgegangen wären, möchte ich sie in Ehren halten. Diese erinnern mich an Wachstum und Fürsorge.

Einen großen Dank- ich werde euch nie vergessen und kann jetzt auf eigenen Beinen mein Leben meistern.

In Liebe...



Junge Frau, 24 Jahre



LEBENS(t)raum

Selbstbestimmtes und eigenständiges Leben braucht Träume und Räume.

- (T) Raum zur Entfaltung
- (T) Raum zum Experimentieren
- (T) Raum zum „Zuhause sein“

Das Projekt Lebens(t)raum setzt genau da an und begleitet junge Menschen in den für sie passenden Wohn(t)raum. Das Projekt ist die Schnittstelle zwischen Vermieter*in / Mieter*in und begleitet pädagogisch Gemeinschafts- und Selbstorganisationsprozesse, damit aus Wohnen Leben werden kann.

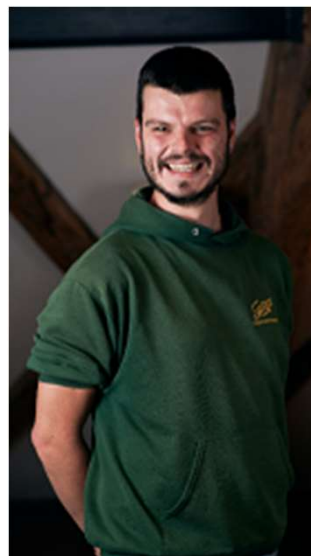
Kai Nitsche

nitsche@sjr-kempten.de

+49 162 2141570



Ziel ist es, aus Wohnen Leben werden zu lassen und in diesem Zuge auch das Menschenrecht auf Wohnen zu stärken. Wohnen soll zum sozialen Lebens(t)raum werden.



1/50

Ich war der erste.

Ich bin eine Stunde vor der vereinbarten Zeit da gewesen. Das habe ich in Deutschland gelernt.

Ich war eine Stunde zu Fuß unterwegs. Vor ein paar Wochen habe ich mich am Fuß verletzt.

Eine Stunde lang dachte ich, ich bin der einzige.

Eine Stunde später kamen Leute.

Sie haben sich dazu gestellt, nein dahin. Sie haben nichts gesagt, mich nicht angeschaut, keine Reaktion gezeigt. Ich war einer der wenigen Ausländer, vielleicht auch der einzige. Alles Deutsche, junge Familien, junge Leute, verzweifelte Leute. *Ich bin 1/50.*

10:30 kommt die Frau. Sie grüßt in die Runde. Alle laufen los. Nach einer halben Stunde sind immer noch überall Leute. Die Menschen sind auf einer Mission. Sie machen ihr. Niemand redet mit anderen. Hier sind wir alle gegeneinander. *Ich bin 1/50.*

Die Wohnung ist im ersten Stock. Die Dusche ist klein, das Klo ist extra. Beides ist sehr alt. Die Wohnung hat zwei Zimmer. Eine frisch eingebaute Trockenwand trennt sie. Sie ist also gerade zur 2-Zimmer Wohnung gemacht worden. Ich sehe das. Sie kostet 700 Euro warm. Die Wohnung ist an einer Hauptstraße. Die Fenster gehen nicht richtig auf. Von irgendwo höre ich wie jemand sagt: „Die Wohnung ist toll“. *Alle sagen das. Alle 50.*

Ich habe schon viele Besichtigungen hinter mir. Ich habe Alles dabei. Meine Daten, meine Schufa und meine Lohnabrechnungen der letzten Monate. Ich arbeite Vollzeit, habe eine abgeschlossene Ausbildung. Ich verdiene gut, habe keine Haustiere und bin ruhig. Manchmal rauche ich. Alle sind so - na ja bis auf das Rauchen. *Ich bin 1/50.*

Ich suche die Vermieterin, sie ist nicht da. Die Frau wohnt dort, zeigt nur die Wohnung. Ich übergebe meine Unterlagen, versuche ins Gespräch zu kommen. Sie hat keine Zeit - für niemand. Sie nimmt sich Zeit. Sie lächelt, ich erzähle ihr von mir und meiner Suche. Sie sagt von den 50 Menschen, nimmt sie 3-4 Unterlagen mit, eine Person davon schlägt sie vor und gibt sie weiter. Alle geben ihr die Unterlagen. *Ich bin 1/50.*

Heute ist es nicht wie sonst.

Normalerweise sehen mich die Leute und sagen nein.

Normalerweise lesen die Leute meinen Namen und sagen nein.

Normalerweise hören mich die Leute sprechen und sagen nein.

Ich falle auf bei Wohnungsbesichtigungen. Dennoch verschwinde ich in der Masse.

Ich bin 1/50.

Sie lächelt mir zum Abschied zu - und nun?

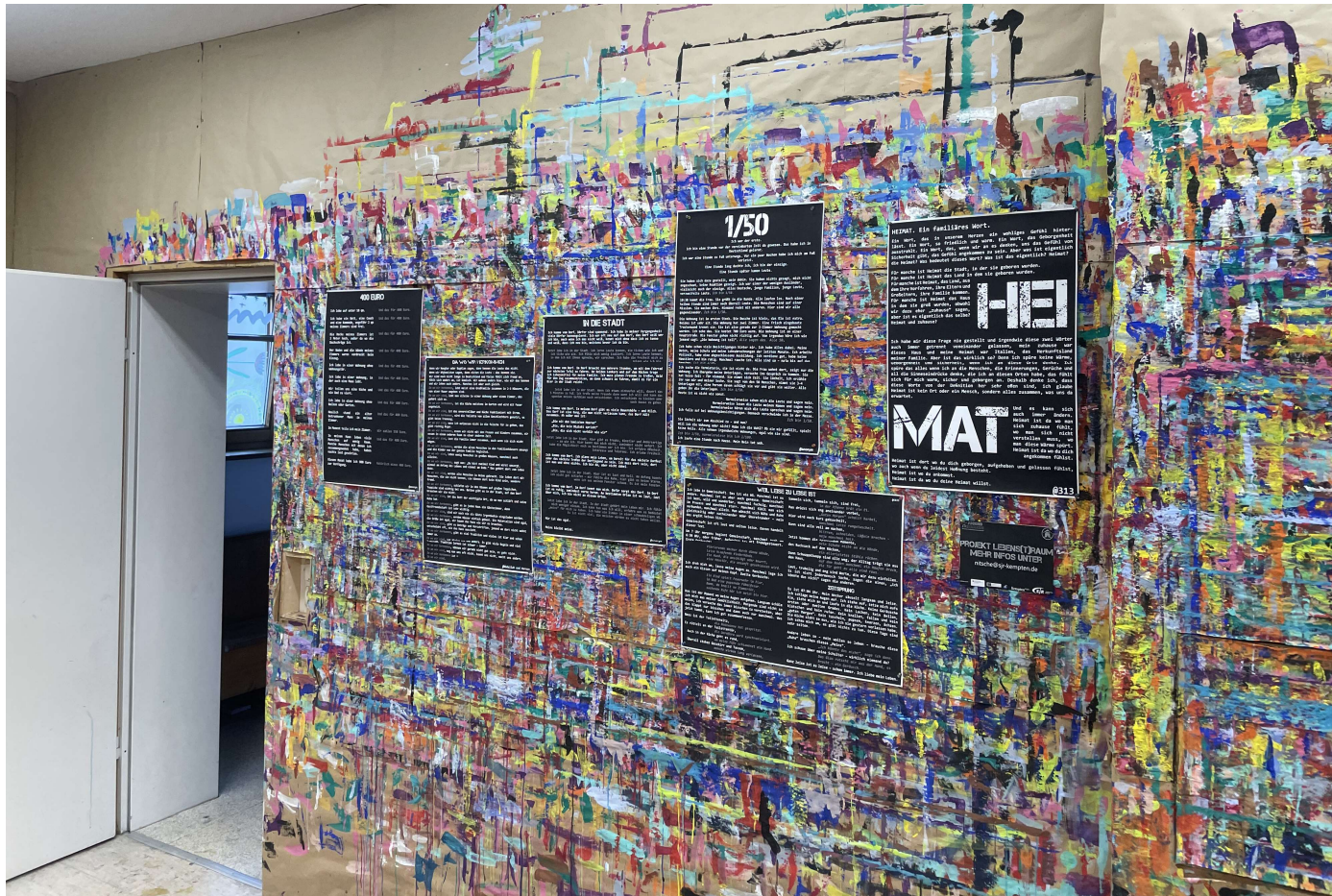
Will ich die Wohnung oder nicht? Habe ich die Wahl? Ob sie mir gefällt, spielt keine Rolle. Alle nehmen irgendwelche Wohnungen, egal wie sie sind.

Ich bin 1/50, normalerweise bin ich 1/100.

Ich laufe eine Stunde nach Hause. Mein Bein tut weh.

@anonym





Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt nach Bekanntgabe fristgerecht beim Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend die Verlängerung in geforderter Form um ein Jahr bis zum 31.12.2028 zur Teilnahme am Modellprogramm: „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ zu beantragen.